

Niemand außer dir

gespaltene Sehnsucht

Von Orihime

Kapitel 15: Am Berg Shône (die Entscheidung)

Juuuhuuuuuuuu!!!!!! Endlich!!!!!!!

Ich spürte Kaibas und Yugis entrüstete Blicke auf mir.

Selbst konnte ich mir nicht erklären woher ich wusste was ich gezogen hatte, aber es war nicht zu leugnen das ich es gesagt hatte und es stimmte.

Im nächsten Augenblick nämlich erschien ein mächtiges Buch vor uns, es klappte auf und heraus kam eine richtige Stadt. Es sah gruselig aus....

"Woooo...diese Karte!!" Kaiba hatte als erster die Worte wieder gefunden.

(er wird schmerzlichst an seine Niederlage mit Pegasus erinnert, dabei hatte er sie doch bis heute erfolgreich verdrängt !!HIHI)

Die Wächter schienen ebenso überrascht wie Yugi und Kaiba.

"Duuu...ggrrr...du darfst doch gar nicht mitspielen!!"

Sein hämisch gemeines Grinsen war verschwunden, das zauberte wiederum ein Lächeln in mein Gesicht.

"Ich bin doch genauso wie Yugi und Kaiba ein teilnehmender Spieler, sonst wäre ich nicht hier!!"

"Na warte, ich habe noch eine Karte die deine eliminieren kann!!"

Ein Wächter zog ne Karte.

"Egal, noch bringt es nichts anzugreifen, dann bauen wir halt eine Armee aus Monstern bis ich die Karte ziehe die euer Untergang sein wird!!"

Beide fingen an zu lachen.

Als ich unsicher in Richtung Kaiba guckte sah ich seinen gestochen scharfen Blick auf mir.

Er tat ja gerade so als ob ich diese Karte geklaut hätte. (Woher soll sie s ja auch wissen^^)

Yugi sah ebenfalls geschockt aus. Auch er schien bewegungsunfähig zu sein.

Nein, Yugi sollte voran machen, doch besaß er überhaupt eine Karte die diesen zweiköpfigen Drachen unschädlich machen konnte?

"Yugi, du bist am Zug, looos!!"

Darauf hin fing er sich wieder.

"Dann zieh ich mal, und hoffe das mir das Herz der Karten hilft."

Sicher zog er eine Karte aus seinem Deck, er sah drauf und lächelte...ja es war wieder dieses berühmte Grinsen bei dem ich dahin schmelzen könnte...doch war das möglich???

Ja, es war Yami.

"Ich spiele Monsterreanimation und erwecke den schwarzen Magier!!"

Schon erschien dieses mächtige Wesen vor uns.

Nun war der andere Wächter an der Reihe.

"So....ich greife nicht an, die Toonworld beschützt ihn ja sowieso....(flüstert) und sie ist auf Lv. 3 mist."

Er nahm eine Karte und legte sie verdeckt, im Verteidigungsmodus.

Ich war wieder dran, und ob ich nun wollte oder nicht, mir blieb nichts anderes übrig als

Weiter zu machen. Jetzt wo ich angefangen hatte.

Mit einem Seufzer zog ich die nächste Karte.

Doch als ich drauf guckte musste ich die Stirn runzeln.

"Was ist? Warum spielst du nicht?!"

Die Wächter schienen sich über mich zu amüsieren. Sie dachten anscheinend ich hätte ne Schrottkarte gezogen.

Yugi sah auch erschrocken aus. Er musste auch denken das ich nichts tun konnte.

Kaiba schaute nicht anders drein.

"Mmmh, ich weiß nicht was es für eine Karte ist... aber ich bin mir sicher sie wird euch und euren Drachen vernichten!!! Ich lege die Reinkarnation!!!"

"Und?!!!!!! Einer der Wächter erwartete anscheinend ein Erklärung zur Karte.

"Keine Ahnung was sie kann." (Beide Wächter fallen auf die Fresse)

"Du kannst doch keine Karte spielen von der du die Regeln nicht kennst!!

Was ist wenn sie euch den Untergang bringt!!"

"Das glaub ich nicht, Reinkarnation hört sich nicht so an."

Doch die Karte machte nichts. Gar nichts.

Yami schien zu überlegen ob er diese Karte kannte.

Wenn ich doch nur die weiße Maid haben könnte, doch Kaiba kann sich nicht bewegen.

Schon begann die Karte in meiner Hand zu leuchten und flog zu Kaiba, ein paar Sekunden später erschien die weiße Maid vor mir.

Reinkarnation konnte eine Karte eines anderen Spielers kopieren. (fast wie diese Karte von Joey, wie heißt die noch gleich???)

Doch es war schon längst zu spät weiter nachzudenken, denn die weiße Maid flog auch schon zum schwarzen Magier und verschmolz mit ihm.

Mir wurde heiß und kalt zugleich, ein kribbeliges Gefühl.

Doch dieses Mal versuchte ich mein Bewusstsein zu behalten.

Ich sackte zwar kurz zusammen und musste schwer atmen, aber ich blieb wach.

"Ist alles ok mit dir?!!" Yamis Stimme schien wieder weit weg.

Mir wurde schwummrig, alles drehte sich. Aber ich durfte nicht wieder umkippen und ich wollte es auch nicht.

"Greif an, los!!" Keuchend und gedrückt.

Yami gab den Befehl zum Angriff und das Monster war besiegt.

Alle Monster waren verschwunden. Das erkannte ich.

Der Angriff gilt also dem ganzen gegnerischen Feld, sogar die Fallenkarten waren zerstört.

Die restlichen Punkte wurden dem Gegner abgezogen und da sie so starke Monster auf dem Feld hatten wurde ihre Anzeige auf 0 Minimiert.

Erst als ich völlig sicher war, das beide besiegt wurden und sie sich aufzulösen begannen hörte ich auf gegen die Ohnmacht anzukämpfen und ließ mich erschöpft auf den Boden fallen.

Yamis Stimme klang wieder in meinem Kopf.

Die Erde war kalt, ein Grashalm kitzelte meine Nasenspitze.

Mit den Händen richtete ich mich wieder auf.

Yami hatte sich über mich gebeugt und wollte mir helfen.

"Haben wir sie besiegt?!"

"Ja, aber ..."

Ich schaute ihn an und wir beiden wussten was er fragen wollte, doch bevor es einer von uns aussprechen konnte ergriff Kaiba das Wort.

"Jetzt sind alle Siegel gebrochen, wir machen uns auf zum Berg Shône."

Ohne ein Wort über meine gezogene Karte zu verlieren ging er davon.

Mit geschlossen coolen Augen und einem schnurstracksen Schritt.

Schnell rappelte ich mich auf und klopfte mir den Schmutz von meiner Hose, und ohne Yami weiter zu beachten lief ich Kaiba hinterher.

Mokubas Rettung stand unmittelbar bevor.

"Kaiba...,sorry ich meine Seto, wie kommen wir auf den Berg drauf?!"

Kaiba schaute mir nicht ins Gesicht.

"Mit unseren Karten wie sonst?"

"Achsoooo."

Ich hatte ja eigentlich vorgehabt ein Gespräch zu beginnen, aber das war ja wohl reichlich schief gegangen. Er schien nicht im geringsten interessiert daran zu sein.

"Kasumi, bleib mal kurz stehen."

Yami packte mich am Handgelenk.

Auch Kaiba stoppte.

Yami sah mich wieder mit diesen tiefen Augen an, aber diesmal konnte ich nicht sagen ob ich es soo faszinierend fand.

"Kasumi, ich habe nachgedacht, über dich.

Es ist Yugi und mir völlig klar das du kein normaler Mensch bist!!"

Ich starrte ihn entsetzt an.

War ich kein Mensch??! Empfund ich nicht genauso Emotionen wie ein Mensch??!

"Ich meine...irgendwas passiert doch immer ist dir wenn man diese Karte spielt und..."

Er konnte nicht weiterreden und ließ mein Handgelenk los.

Kaiba meldete sich.

"Hör auf sie damit zu belästigen, ich glaube viel mehr tief in ihrem Herzen weiß sie was Sache ist, und wir beide wissen doch auch worauf es hinaus läuft.

Aber das wichtigste ist es doch jetzt erst einmal Mokuba zu finden, natürlich musst du nicht weiter Yugi Muto."

Auf seinem Gesicht zeichnete sich sein undefinierbarer Yugi Blick ab.

Ich konnte beiden nicht in die Augen sehen.

Es war mir klar das ich nicht normal war. Aber ein Mensch war ich auf alle Fälle auch.

Irgendwas hatte das mit Pegasus zu tun, und sobald wir Mokuba gerettet hatten wollte ich so einige Sache n klarstellen.

Während Yami und Kaiba wieder in ein Streitgespräch verfielen entfernte ich mich ein paar Schritte von ihnen und konnte schon den Berg Shône erkennen.

Er war hoch, ihn umgaben weiße Wolken und die Spitze war nur schwer zu sehen.

Dort oben hoch über diesen Wolken musste Mokuba sein, ich konnte uns wollte nur hoffen das es ihm gut ging, denn wenn Kaiba ihn verlieren würde, dann würde auch das letzte bisschen Hoffnung in ihm sterben.

Ich seufzte laut auf. Bitte lass es nicht so weit kommen.

Unsere Reise führte uns schließlich an den Fuß des seltsam großen Berges.

"Ok. Dann fangen wir an, Mokuba wir kommen!!
Weißer Drache mit eiskaltem Blick!!!!!"
Doch der Drache erschien nicht.
"Ist die Karte kaputt?" Irgendwas stimmte ja wohl nicht.
Warum verwandelten sich die Karten nicht mehr?
Auch Yami versuchte es mit seinem Fluch des Drachen, aber es funktionierte auch nicht.
"Sie müssen es umprogrammiert haben!"
Yami und ich guckten Kaiba schockiert an.
Es führte nur ein dünner und brüchiger Pfad nach oben, und man konnte nicht erkennen ob er auch wirklich bis oben hin reichte.
"AAAAAAHHHHHHHHHHHHHHHHHH!!!!!!!"
Mokuba!!!!!!!"
Man hörte seine schrille Stimme vom Gipfel des Berges auf uns nieder regnen.
Kaiba war drauf und dran den Weg zu nehmen der sich ihm anbot.
"Ich kommen da schon rauf, egal wie!!"
Ich wollte ihm nach, doch Yami hielt mich fest.
"Geh nicht. Lass uns das machen."
Er drückte mich leicht beiseite.
Kaiba hatte schon angefangen sich auf den Weg zu begeben.
"Ich will aber auch mitkommen Mokuba retten!!!!!"
"Nein!!"
Yamis klare Antwort ließ mich erst einmal versteinern.
War es Sorge um mich??
Aber wozu hatte ich den weiten Weg bemacht wenn ich nun nur so zugucken durfte.
Meine Hände umfassten die Kette der Moogles.
Sie glitzerte immer noch.
Ich betrachtete sie genauer, ohne zu wissen warum.
Er schimmerte wohl eher, wie ein Tropfen Wasser der gerade auf die Wasseroberfläche traf.
In einem angenehmen hellblau. Ich drehte ihn ein wenig.
Konnte ich Mokuba überhaupt helfen??
Irgendwas war nicht wie immer, hatte ich mich geändert?!
Nein, ich war doch immer noch das selbe schüchterne Mädchen.
Dann schaute ich mich um, weder Yami noch Kaiba waren mehr zu sehen.
Ich hatte sie allein ziehen lassen.
Aus irgendeinem Grund.
So setzte ich mich auf einen Fels und begann wieder in Gedanken zu versinken.
Ich hatte doch hoffentlich das richtige getan.
Kaiba,...wie viel musstest du erleiden um so kalt zu werden.
Eine Träne lief mir die Wangen hinunter und traf genau auf den Edelstein.
Der funkelte nun etwas mehr.
Auch mein Deck hatte ich eingesetzt.
Es hatte niemand etwas angetan,...außer mir.
War es meine Bestrafung oder etwas anderes?
Pegasus musste mich wohl kennen...
Doch schon wurde ich aus meinen Gedanken gerissen, ein lauter Schrei.
"NEEEEEEEEEIIIIIIIIINNNNNNNN!!!!!" Etwas fiel vom Himmel.
Zwei Gestalten die vom Himmel fielen.

Das konnte doch nicht sein!!!!!!

"Yaaaaaamiiiiii!!!!!! Seeeeeeeettooooooooooooo!!!!!!"

Scnell stand ich auf.

Ich sah wie sie in einem ungeheuren Tempo auf mich zu stürzten.

Wenn ich nicht schnell was unternahm würden sie auf den Boden aufschlagen.

Entsetzt schaute ich ihnen entgegen.

Was konnte ich tun?????!!!!!!

Schnell sag es mir!!!!!!

Tränen sammelten sich in meinen Augen wie kleinen Diamanten.

"Niiiiiiiiiiiiichhhttttttttttt!!!!!!"

Ich war selber überrascht das ich so laut schreien konnte.

Die Kette der Moogles strahlte und schwebte nun vor meine Augen.

Ich musste etwas tun!!!!!! Sofort!!!!!!

Egal was!!!!!!

Yugiiiiiii, Kaibbaaaaaaaaaaaaa!!!!!!

Ihr dürft nicht...

Sie fielen immer tiefer und waren nicht mehr weit vom Boden entfernt als ich eine Karte zog und sie hoch zum Himmel hielt.

Ich wusste nicht ob es funktionieren würde, aber ich wusste auch nicht was ich sonst machen konnte.

Ein Stoßgebet war wohl das was ich machte.

Niemals will ich wieder jemanden verklären, bitte!!!!!!

Meine Augen waren geschlossen, eigentlich hatte ich keine große Hoffnung, doch ich ließ diesen Gedanken nicht weit kommen.

Die Mooglekette funkelte nun mehr als gewöhnlich.

Ich wusste es, obwohl ich nichts sah.

Bis ich durch meine Augenlider ein bläuliches Licht erkannte.

Wie in Zeitlupe öffnete ich sie, und es war tatsächlich war geworden!!!!!!

Yami und Kaiba befanden sich auf einem blaugefederten Vogel.

Er ähnelte einem Pfau, Nur viel größer.

Mein Karte hatte funktioniert?!

Ich sah auf sie...Königsphoenix...

Danke!! Ich atmete erleichtert ein als er vor mir landete und Kaiba, sowie Yami sanft absetzte.

Ich lief sofort zu ihnen und umarmte erst Yami sturmvoll und dann Kaiba.

Ich war so froh in diesem Augenblick.

Dann löste sich der Königsphoenix auf und verschwand in die Karte.

"Unsere Karten haben nicht funktioniert...wir fielen, wurden angegriffen."

Niedergeschlagen stand Kaiba vor mir.

"Aber deine hat funktioniert."

Yami sah mich verwundert an.

"Ja, das hat sie wohl. Aber ich bin mir sicher das mir dabei geholfen wurde."

Ich hob die Kette an.

Yami blickte auf sie, Kaiba ebenfalls.

"Die Mooglekette, sie erfüllt einen Wunsch."

"Du hast sie entworfen?!"

"Ja. Aber sie erfüllt nur einen einzigen Wunsch und auch nur dann wenn er nicht mehr fordert als etwas bestehendes zu erwecken, oder so."

"Wie kommen wir nun da rauf?!"

"Na, noch mal versuchen." (Kaibia)
"Nein, nicht noch einmal!!!!!!!"
Ich krallte mich an Kaibas Ärmel.
"Ich lasse euch nicht wieder alleine gehen!!!!!! Ich gehe!!!!!"
"Nein!!"
Yami sah mich entschlossen an.
Wir drohten in ein Streitgespräch zu verfallen.

Plötzlich brach eine schallende Stimme auf uns hinab.
"Lasst das Mädchen gehen!!!!!! Nur sie kann den Bann brechen!!!!!! Sie ist die Einzige die ihre Karten einsetzen kann!!!!!!!"

Ich wusste nicht was, aber diese Stimme war eine Böse.
Kaiba und Yami blickte sich um.
Als sie sich mir widmen wollten war ich wie durch Hypnose schon längst auf dem Weg.
Mokuba, halt aus!!!!!! Ich komme!!!!!!!!!!'ll come and save you. Trust me!!!!!!
"Neeeeeeeeiiiiinnnnnnn!!"
Yami wollte mir hinterher, doch er prallte an einer unsichtbaren Macht ab.
Ich sah ihm ein letztes Mal ins Gesicht.
Lächelnd und zuversichtlich.
Es war mir bewusst das es eine Falle war, aber wenn nur ich es schaffen konnte, so wollte ich mir diese Chance nicht entgehen lassen.
Kaiba sah ziemlich erstaunt über meine Entschlossenheit zu sein.
Seine Stimme klang durch die Barriere.
"Warum tust du das alles für mich????!!!!!! Du kennst mich doch gar nicht!!!!!!!"
Er schrie förmlich und ließ selbst Yami zusammen schrecken.
Ja, es stimmte ich tat das für jemanden den ich wirklich nicht recht gut kannte.
Doch in meinen Gedanken sah ich Mokuba der Hilfe brauchte.
Kaiba war schon richtig aufgelöst, so kannte man ihn wirklich nicht.
Es musste unerträglich für ihn sein nichts machen zu können.
"Warum nur????!!!!!! Ich wollte dich doch nur einstellen um mehr Provit zu machen!!!!!!!"
Mehr wollte ich nicht von dir!! Also warum tust du so etwas für mich????!!!!!!
Mir fiel nichts ein. Ich wusste das doch schon längst.
Nur ein noch stärkeres Lächeln konnte ich ihm geben bevor ich den steilen Weg der vor mir lag anstieg.
Kaiba sah entrüstet und völlig perplex aus, Yami ebenso.
Dann, als ich sie fast nicht mehr durch den dichten Nebel sehen konnte wollte ich Kaiba doch noch antworten.
So rief ich so laut ich konnte nur noch eins, und hoffte das der Wind es zu ihm wehen würde.
"Muss es einen Grund geben jemanden zu helfen?!"
Tief in mir wusste ich jedoch schon längst das es für mich einen triftigen Grund gab warum ich dies tat.
Kaiba...bitte vertraue mir.
Ich war mir sicher in diesem Moment alles tun zu können.
Nie mehr sich hilflos fühlen, stark bleiben.
Mokuba!!!! Ich werde dich retten, die reine kindliche Unschuld...
Schritt für Schritt setzte ich meinen Weg fort und musste einsehen das nun die

